

1.Satzung  
zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung  
der Stadt Bad Harzburg

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17. November 2011 (Nds. GVBl. S. 422), in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 3 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 23. Januar 2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Dezember 2011 (Nds. GVBl. S. 471), hat der Rat der Stadt Bad Harzburg in seiner Sitzung am 20. März 2012 folgende Satzung beschlossen:

**Artikel I**

Die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bad Harzburg vom 10. November 2009 wird wie folgt geändert:

§ 7 (1) erhält folgende Fassung:

Bei der Besteuerung nach der Veranstaltungsfläche (Veranstaltungen nach § 1 Nr. 1) beträgt der Steuersatz 0,60 € für jede angefangenen 10 m<sup>2</sup> Veranstaltungsfläche pro Veranstaltung. Bei Veranstaltungen, die über 24 Stunden dauern, wird die Steuer je Veranstaltungstag erhoben.

§ 7 (2) erhält folgende Fassung:

Bei der Spielgerätesteuer in den Fällen des § 6 Abs. 3 und 4 beträgt der Steuersatz 11 v. H. des Einspielergebnisses.

**Artikel II**

§ 17 erhält folgende Fassung:

Diese Satzung tritt am 01. April 2012 in Kraft.

Bad Harzburg, 20. März 2012

A b r a h m s  
Bürgermeister